

# Als die Verkehrskadetten noch auf der Kanzel standen

Ein halbes Jahrhundert im Zeichen des geordneten Verkehrsflusses: Die Verkehrskadetten St.Galler Oberland, ein Verein mit Sitz in Walenstadt, haben das 50-Jahr-Jubiläum mit einer grossen Jubiläumsfeier zelebriert.

von Rahel Pfiffner

Der Abend startete für die Verkehrskadetten, Passivmitglieder, Ehrenmitglieder, ehemalige Vorstandsmitglieder, Vertreter von den Gastabteilungen und der Kantonspolizei St.Gallen sowie die Gäste gemütlich mit einem Apéro im Zentrum Neu-Schönstatt in Quarten. Danach nahmen alle Anwesenden im grossen Saal Platz und Präsident Roman Thoma eröffnete die Jubiläumsfeier mit der Begrüßungsrede. Anschliessend übergab Thoma das Wort dem Moderator des Abends, Janis Good vom Vorstand, der Peter Mägerle, eines der Gründungsmitglieder des Vereines, interviewte.



Spannende Rückblicke: Peter Mägerle erzählt von den Anfängen des Vereins. Bild Dusan Ristic

## Geschichten von früher

Mägerle erzählte spannende Geschichten von früher und der Gründungsverammlung, die im November 1974 im Restaurant Hirschen in Weesen stattgefunden hatte. Es war eindrücklich, die Bilder mit den alten Uniformen und Autos zu sehen. Einst standen die Verkehrskadetten auf einer Erhöhung, genannt Kanzel, damit sie einen besseren Überblick über den Verkehr hatten. Allerdings war dadurch das Ausweichen für die grösseren Motorfahrzeuge wie LKWs oder Busse schwieriger. Dies und

noch vieles mehr erzählte Peter Mägerle den rund 100 Anwesenden.

Nach dem Abendessen verblüffte Zauberer Danini (Daniel Meier) sein Publikum mit Kartentricks oder gar «Gedankenlesen». Nicht wenige erstaunte Gesichter blieben zurück, als Danini seine Show beendete. Schliesslich übernahm wieder der Präsident Roman Thoma das Wort. Der Vorstand hatte im Frühjahr beschlossen, dass im Zusammenhang mit dem 50-jährigen Bestehen die Zeit gekommen sei, sich

um ein modernes und zeitgemässes Vereins-Logo zu kümmern.

## Neues Logo präsentiert

Das neue Logo wurde den Anwesenden auf der grossen Leinwand mit einem kurzen Video präsentiert. Es zeigt die Bergkette Churfürsten, die mitten im Vereinsgebiet liegen, und das St.Galler Kantonswappen. Vor der Heimreise bekamen alle Aktivmitglieder das neue Logo in Form eines Klett-Patches auf ihre persönliche Uniform.

Danach führte Janis Good ein zweites Interview, worin es wieder um die Vereinsgeschichte ging; konkret um die Zeit der Jahrtausendwende. Dazu sprach Good mit Peter Böni und Christian Müller, beides ehemalige Vorstandsmitglieder der Verkehrskadetten St.Galler Oberland.

Neben dem Abendprogramm stand Interessierten eine «Fotobox» zur Verfügung; dort konnte man sich mit Uniformteilen, Verkehrsschildern, Leitkegeln oder Funkgeräten ausrüsten und coole Erinnerungsfotos zum Mitnehmen machen.

## Nächste Ausbildung

Die nächste Grundausbildung zum Verkehrskadetten oder zur Verkehrskadettin startet voraussichtlich im Januar 2025.

Man würde sich «sehr freuen, viele neue Gesichter begrüßen zu dürfen», so die Verantwortlichen. Informationen zur Grundausbildung finden sich unter der Webseite [www.vksgo.ch/ausbildung](http://www.vksgo.ch/ausbildung), wo auch das Anmeldeformular aufgeschaltet ist. Der Leiter Ausbildung ist direkt erreichbar via der E-Mail-Adresse [ausbildung@vksgo.ch](mailto:ausbildung@vksgo.ch). (pd)

## Rückentag: Haltung überprüfen

Kinder und Jugendliche können wie im letzten Jahr am Rückentag in der Chiropraktik Bad Ragaz kostenlos den Rücken untersuchen lassen.

Bad Ragaz.– «Rückenschmerzen bei Kindern? Das muss nicht sein!», heisst es in der Pressemitteilung der Chiropraktik Bad Ragaz. Jedes zweite Kind zwischen elf und 16 Jahren habe heute Probleme mit der Wirbelsäule. Auch bewegten sich viele Jugendliche zu wenig oder übertrieben es mit sportlichen Aktivitäten. «Beides ist nicht optimal für die Gesundheit des Rückens.»

## Für gesunde Rücken

Der Rückentag 2024 ist eine Aktion von Chiro Suisse, der Schweizerischen Chiropraktikergesellschaft. Seit rund 20 Jahren öffnen Schweizer Chiropraktoren in allen Landesteilen einmal jährlich ihre Praxen und bieten Schulkindern und Jugendlichen zwischen sechs und 18 Jahren kostenlose Basisuntersuchungen an. «Chiropraktoren sind nach einem umfassenden Medizin- und Chiropraktikstudium erste Ansprechpartner für die Wirbelsäule und das Nervensystem», heisst es in der Mitteilung. Mit der vorbeugenden Untersuchung sollten junge Menschen sensibilisiert werden, auf ihren Rücken zu achten. Wenn Haltungsschäden und Fehlhaltungen frühzeitig erkannt würden, könnten langfristig Rückenprobleme vermieden werden.

Am Samstag, 9. November, zwischen 8 und 12 Uhr sind die Türen der Chiropraktik Bad Ragaz geöffnet für die kostenlose Untersuchung der Wirbelsäule. Eine telefonische Voranmeldung unter 081 302 87 00 ist erforderlich. Weitere Anbieter der Rückentage finden sich auf der unten stehenden Website. (pd)

[www.chirosuisse.ch](http://www.chirosuisse.ch)

ANZEIGE

**Für eine Schweiz, die vorwärtskommt**

«Die Schweiz hat eine hervorragende Verkehrsinfrastruktur. Strasse und Schiene müssen zusammenspielen. Wenn der Verkehr auf den Hauptachsen vorwärtskommt, kann man auch die Gemeinden entlasten. Dafür engagiere ich mich!»

Esther Friedli  
Ständerätin

**24. Nov. 2024**  
**JA** Sicherung der Nationalstrassen

[zusammen-vorwaertskommen.ch](http://zusammen-vorwaertskommen.ch)

ANZEIGE

**IMMER WEITER WEITER WEITER WEITER**

**IN SOZIALER ARBEIT.**

Erfahre, wie dich unsere 60 Weiterbildungen im Bereich Soziale Arbeit weiterbringen.  
[ost.ch/weiterbildung](http://ost.ch/weiterbildung)



Bei der Übergabe des Spendenchecks: Mario Schneider, Doris Büchel, Mathias Engler und Katja Wildhaber (von links). Bild Foto Fetzer

## Erlös geht an Hospiz

Die Junge Wirtschaftskammer Sarganserland spendet ihren Erlös aus dem Arbeitseinsatz während des Open Air Flumserberg an das Hospiz im Werdenberg.

Sarganserland.– Am diesjährigen Flumserberg Open Air wurden die Gäste in der VIP-Lounge der St.Galler Kantonalbank von jungen Wirtschaftskräften aus dem Sarganserland bedient. Der Verein Junge Wirtschaftskammer (JCI) Sarganserland sorgte sich um das Wohl der Besucherinnen und Besucher. Ihr Ziel: den Erlös des Arbeitseinsatzes an eine gemeinnützige Organisation zu spenden. Ausgewählt wurde das Hospiz im Werdenberg.

## «Vom Sterben – und vom Leben, das Geschichten schreibt»

Mit teilweise einem mulmigen Gefühl folgten die Mitglieder der JCI Sarganserland der Einladung ihres Präsidenten Mario Schneider ins Hospiz im Werdenberg – einen Ort, welcher unheilbar kranken Menschen und de-

ren nahestehenden Bezugspersonen die Möglichkeit gibt, Ruhe zu finden. Gesamtleiter Mathias Engler stellte das Hospiz eindrücklich und einfühlend vor. Im Anschluss liess Doris Büchel die Anwesenden daran teilhaben, wie sie Menschen in ihrer letzten Lebensphase im Rahmen der würdevollen Therapie begleitet und ihnen die Möglichkeit gibt, das auszusprechen und für Mitmenschen in einem Brief festzuhalten, wofür ihnen allein vielleicht die richtigen Worte fehlen.

Nach dem packenden Referat hat Vereinspräsident Mario Schneider den Check über 3085 Franken an Mathias Engler überreicht. Als Vertretung der Bergbahnen Flumserberg hat Geschäftsleitungsmitglied Katja Wildhaber an der feierlichen Übergabe teilgenommen. (pd)



Zwischen Krankheit, Wunschvorstellung und Lifestyle: Am 24. Gesundheitsforum von Pizolcare wird Adipositas diskutiert. Symbolbild Keystone

## Rund ums Gewicht

Heute Dienstag findet das 24. Gesundheitsforum des Ärztenetzwerks Pizolcare in Sargans statt. Diesmal wird über den «Umgang mit Übergewicht» diskutiert.

Sargans.– Heute Dienstag, 5. November, widmet sich das Pizolcare-Gesundheitsforum dem Thema «Übergewicht». Unter Einbezug des Publikums (der Eintritt ist frei) wird um 20 Uhr im BZBS Sargans diskutiert über «Krankheit Adipositas – Therapiemöglichkeiten zwischen chronischer Krankheit, Wunschvorstellung und Lifestyle».

## Individuelle Gründe – oft schwierig zu erkennen

«Der Kampf gegen das eigene Übergewicht gehört heute bei vielen Menschen zu den Herausforderungen in Bezug auf die eigene Gesundheit», sagt Urs Keller, der als Geschäftsführer der Pizolcare das Gesundheitsforum moderiert. Dabei sei es für Nicht-Fachleute sehr schwierig zu erkennen, was der individuelle Grund für das Problem

sei: zu viel oder falsche Ernährung, zu wenig Bewegung oder andere Ursachen. Das diesjährige Gesundheitsforum geht den Fragen mit Fachleuten aus verschiedenen Bereichen nach.

Mit dabei sind Elvira Bless, Ernährungsberatung Spital Grabs, Doris Fischer-Taeschler, Präsidentin Allianz Adipositas Schweiz, Martina Gadiant, Fachpsychologin FSP Flums, Melanie Griesinger, praktische Ärztin und Hausärztin Praxis Wartau, Christian Frei, Leiter Integrierte Versorgung Swica-Versicherung, und Daniel Walser, FA Endokrinologie/Diabetologie Grabs.

Der Patientenbeirat von Pizolcare lädt bereits zum 24. Mal zu diesem Anlass ein, der sich laut Pressemitteilung «immer wieder umstrittenen und aktuellen Themen der Gesundheit und der Gesundheitspolitik widmet». (pd)